

FRANCISCANER-KLOSTER ZU FREIBERG.

573.

Prag, 1369 Juni 7.

Gedr.: Cod. dipl. Sax. reg. II. 5,289.

5 *Der apostolische Legat Erzbischof Johann von Prag ertheilt denjenigen, welche die Franciscanerklöster zu Dresden, Meißen und Freiberg an bestimmten Festtagen in Andacht besuchen werden, 40 Tage Ablaß.*

574.

Der Gardian Balthasar Kunike und der Convent bekennen, von dem Rathe zu Freiberg die von Peter Snipper dem Kloster testamentarisch vermachte Summe von 50 Schock Groschen erhalten zu haben, und verpflichten sich zur Abhaltung einer täglichen Seelmesse in der Kapelle auf dem Kirchhofe des Klosters.

1385 Jan. 14.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 29. Das Conventsiegel (Fig. 36) an einem Pergamentstreifen.

Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 1,195.

15 :In nomine domini amen.: Wen alle ding, dy do gescheyn in der zeit, das dy vorgehen mit der zeit, | so ist is not unde bequeme, sachen unde alle geschichte, dy do ewelichen sollen besten, das man dy | mit brifen unde mit schrift bewere unde vorvestene. So bekenne ich bruder Balthasar | Kvnike gardian des clostirs zu den barfüßen, brudir Nycolaus von Kamencz lesemeystir, brudir Petir Loseman vicegardian, 20 brudir Johannes von Gytan, brudir Frederich von Schonynvelt, brudir Franzee von Waltirstorff, brudir Frederich Kvnike, brudir Heinrich von Saydaw, brudir Paul von Wolkinsten, brudir Paul Henning, brudir Paul Grubacz, brudir Johannes Schonfraw, brudir Johannes Gebhart, brudir Donat Heinrichstorff, brudir Nycolaus Roswin unde dy gancze samenunge minis clostirs, das wir haben genomen wunffezig schog groschen von 25 den vorsichtigen wisin luten den burgern zu Friberg, dy sy uns bereyd bezcalit haben von selegereytis wegen Petir Snippers eris meteburgers, dem gote gnade, der uns damete